

PATENT COOPERATION TREATY

PCT

INTERNATIONAL PRELIMINARY REPORT ON PATENTABILITY (Chapter I of the Patent Cooperation Treaty)

(PCT Rule 44bis)

| | | | |
|--|--|---|------------------|
| Applicant's or agent's file reference L50162/A-PCT | FOR FURTHER ACTION | | See item 4 below |
| International application No. PCT/DE2004/002820 | International filing date (<i>day/month/year</i>) 27 December 2004 (27.12.2004) | Priority date (<i>day/month/year</i>) 07 January 2004 (07.01.2004) | |
| International Patent Classification (8th edition unless older edition indicated) See relevant information in Form PCT/ISA/237 | | | |
| Applicant RATIONAL AG | | | |

1. This international preliminary report on patentability (Chapter I) is issued by the International Bureau on behalf of the International Searching Authority under Rule 44 bis.1(a).

2. This REPORT consists of a total of 9 sheets, including this cover sheet.

In the attached sheets, any reference to the written opinion of the International Searching Authority should be read as a reference to the international preliminary report on patentability (Chapter I) instead.

3. This report contains indications relating to the following items:

- | | | |
|-------------------------------------|--------------|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> | Box No. I | Basis of the report |
| <input type="checkbox"/> | Box No. II | Priority |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Box No. III | Non-establishment of opinion with regard to novelty, inventive step and industrial applicability |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Box No. IV | Lack of unity of invention |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Box No. V | Reasoned statement under Article 35(2) with regard to novelty, inventive step or industrial applicability; citations and explanations supporting such statement |
| <input type="checkbox"/> | Box No. VI | Certain documents cited |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Box No. VII | Certain defects in the international application |
| <input type="checkbox"/> | Box No. VIII | Certain observations on the international application |

4. The International Bureau will communicate this report to designated Offices in accordance with Rules 44bis.3(c) and 93bis.1 but not, except where the applicant makes an express request under Article 23(2), before the expiration of 30 months from the priority date (Rule 44bis .2).

| | |
|---|--|
| The International Bureau of WIPO 34, chemin des Colombettes 1211 Geneva 20, Switzerland Facsimile No. +41 22 338 82 70 | Date of issuance of this report 10 July 2006 (10.07.2006) |
| | Authorized officer Ellen Moyse e-mail: pt05@wipo.int |

From the INTERNATIONAL BUREAU

PCTNOTIFICATION CONCERNING
TRANSMITTAL OF COPY OF INTERNATIONAL
PRELIMINARY REPORT ON PATENTABILITY
(CHAPTER I OF THE PATENT COOPERATION
TREATY)

(PCT Rule 44bis.1(c))

| | |
|---|--|
| To: | BOEHMERT & BOEHMERT Bremen |
| WEBER-BRULS, Dorothee Boehmert & Boehmert Hollerallee 32 28209 Bremen ALLEMAGNE | |
| Eing.: | 28. Juli 2006 |
| gelesen: | <i>[Signature]</i> |
| Verfügung: | <i>[Signature]</i> |
| Frist: | |

| | | | |
|---|---|--|--|
| Date of mailing (day/month/year) 20 July 2006 (20.07.2006) | | IMPORTANT NOTICE | |
| Applicant's or agent's file reference L50162/A-PCT | | | |
| International application No. PCT/DE2004/002820 | International filing date (day/month/year) 27 December 2004 (27.12.2004) | Priority date (day/month/year) 07 January 2004 (07.01.2004) | |
| Applicant RATIONAL AG et al | | | |

The International Bureau transmits herewith a copy of the international preliminary report on patentability (Chapter I of the Patent Cooperation Treaty)

| | |
|---|---------------------------------------|
| The International Bureau of WIPO 34, chemin des Colombettes 1211 Geneva 20, Switzerland | Authorized officer Ellen Moyse |
| Facsimile No. +41 22 338 82 70 | e-mail: pt05@wipo.int |

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

REC'D 09 AUG 2005

Absender: INTERNATIONALE RECHERCHENBEHÖRDE

WIPO

PCT

PCT

An:

siehe Formular PCT/SA/220

SCHRIFTLICHER BESCHIED DER INTERNATIONALEN RECHERCHENBEHÖRDE

(Regel 43bis.1 PCT)

Absendedatum

(Tag/Monat/Jahr) siehe Formular PCT/SA/210 (Blatt 2)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts
siehe Formular PCT/SA/220

WEITERES VORGEHEN

siehe Punkt 2 unten

Internationales Aktenzeichen
PCT/DE2004/002820

Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr)
27.12.2004

Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr)
07.01.2004

Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK
F24C15/10, F24C7/08, H05B6/68

Anmelder

RATIONAL AG

1. Dieser Bescheid enthält Angaben zu folgenden Punkten:

- ☒ Feld Nr. I Grundlage des Bescheids
- ☐ Feld Nr. II Priorität
- ☒ Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
- ☒ Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
- ☒ Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
- ☐ Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen
- ☒ Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
- ☐ Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

2. WEITERES VORGEHEN

Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationale Büro nach Regel 66.1bis b) mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheide dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden.

Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so ist der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/SA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen.

Weitere Optionen siehe Formblatt PCT/SA/220.

3. Nähere Einzelheiten siehe die Anmerkungen zu Formblatt PCT/SA/220.

Name und Postanschrift der mit der internationalen
Recherchenbehörde



Europäisches Patentamt
D-80298 München
Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 eprmu d
Fax: +49 89 2399 - 4465

Bevollmächtigter Bediensteter

von Mittelstaedt, A

Tel. +49 89 2399-8075



**SCHRIFTLICHER BESCHEID DER
INTERNATIONALEN RECHERCHEBEHÖRDE**

Internationales Aktenzeichen
PCT/DE2004/002820

Feld Nr. I Grundlage des Bescheids

1. Hinsichtlich der **Sprache** ist der Bescheid auf der Grundlage der internationalen Anmeldung in der Sprache erstellt worden, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
 - ☐ Der Bescheid ist auf der Grundlage einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache erstellt worden, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (gemäß Regeln 12.3 und 23.1 b)).
2. Hinsichtlich der **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz**, die in der internationalen Anmeldung offenbart wurde und für die beanspruchte Erfindung erforderlich ist, ist der Bescheid auf folgender Grundlage erstellt worden:
 - a. Art des Materials
 - ☐ Sequenzprotokoll
 - ☐ Tabelle(n) zum Sequenzprotokoll
 - b. Form des Materials
 - ☐ in schriftlicher Form
 - ☐ in computerlesbarer Form
 - c. Zeitpunkt der Einreichung
 - ☐ in der eingereichten internationalen Anmeldung enthalten
 - ☐ zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht
 - ☐ bei der Behörde nachträglich für die Zwecke der Recherche eingereicht
3. ☐ Wurden mehr als eine Version oder Kopie eines Sequenzprotokolls und/oder einer dazugehörigen Tabelle eingereicht, so sind zusätzlich die erforderlichen Erklärungen, daß die Information in den nachgereichten oder zusätzlichen Kopien mit der Information in der Anmeldung in der eingereichten Fassung übereinstimmt bzw. nicht über sie hinausgeht, vorgelegt worden.
4. Zusätzliche Bemerkungen:

**SCHRIFTLICHER BESCHEID DER
INTERNATIONALEN RECHERCHEBEHÖRDE**

Internationales Aktenzeichen
PCT/DE2004/002820

Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit

Folgende Teile der Anmeldung wurden nicht daraufhin geprüft, ob die beanspruchte Erfindung als neu, auf erfinderischer Tätigkeit beruhend (nicht offensichtlich) und gewerblich anwendbar anzusehen ist:

- ☐ die gesamte internationale Anmeldung,
- ☒ Ansprüche Nr. 6-15

Begründung:

- ☐ Die gesamte internationale Anmeldung, bzw. die obengenannten Ansprüche Nr. beziehen sich auf den nachstehenden Gegenstand, für den keine internationale vorläufige Prüfung durchgeführt werden braucht (*genaue Angaben*):
- ☐ Die Beschreibung, die Ansprüche oder die Zeichnungen (*machen Sie bitte nachstehend genaue Angaben*) oder die obengenannten Ansprüche Nr. sind so unklar, daß kein sinnvolles Gutachten erstellt werden konnte (*genaue Angaben*):
- ☐ Die Ansprüche bzw. die obengenannten Ansprüche Nr. sind so unzureichend durch die Beschreibung gestützt, daß kein sinnvolles Gutachten erstellt werden konnte.
- ☒ für die gesamte Anmeldung oder für die obengenannten Ansprüche Nr. 6-15 wurde kein internationaler Recherchenbericht erstellt.
- ☐ Das Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenzprotokoll entspricht nicht dem in Anhang C zu den Verwaltungsvorschriften vorgeschriebenen Standard, weil
 - die schriftliche Form ☐ nicht eingereicht wurde.
 - ☐ nicht dem Standard entspricht.
 - die computerlesbare Form ☐ nicht eingereicht wurde.
 - ☐ nicht dem Standard entspricht.
- ☐ Die Tabellen zum Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenzprotokoll, sofern sie nur in computerlesbarer Form vorliegen, entsprechen nicht den in Anhang C-bis zu den Verwaltungsvorschriften vorgeschriebenen technischen Anforderungen.
- ☐ Siehe Beiblatt für weitere Angaben.

**SCHRIFTLICHER BESCHEID DER
INTERNATIONALEN RECHERCHEBEHÖRDE**

Internationales Aktenzeichen
PCT/DE2004/002820

Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung

1. ☒ Auf die Aufforderung zur Zahlung zusätzlicher Gebühren (Formblatt PCT/ISA/206) hat der Anmelder:
- ☐ zusätzliche Gebühren entrichtet.
 - ☐ zusätzliche Gebühren unter Widerspruch entrichtet.
 - ☒ keine zusätzlichen Gebühren entrichtet.
2. ☐ Die Behörde hat festgestellt, daß das Erfordernis der Einheitlichkeit der Erfindung nicht erfüllt ist, und hat beschlossen, den Anmelder nicht zur Zahlung zusätzlicher Gebühren aufzufordern.
3. Die Behörde ist der Meinung, daß das Erfordernis der Einheitlichkeit der Erfindung gemäß Regel 13.1, 13.2 und 13.3
- ☐ erfüllt ist.
 - ☒ aus folgenden Gründen nicht erfüllt ist:
siehe Beiblatt
4. Daher ist der Bescheid für die folgenden Teile der internationalen Anmeldung erstellt worden:
- ☐ alle Teile
 - ☒ die Teile, die sich auf die Ansprüche mit folgenden Nummern beziehen: 1-5, 16

Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung

| | |
|---------------------------|---|
| Neuheit | Ja: Ansprüche 3-5 Nein: Ansprüche 1, 2, 16 |
| Erfinderische Tätigkeit | Ja: Ansprüche 3-5 Nein: Ansprüche 1, 2, 16 |
| Gewerbliche Anwendbarkeit | Ja: Ansprüche: 1-5 Nein: Ansprüche: |

2. Unterlagen und Erklärungen:

siehe Beiblatt

**SCHRIFTLICHER BESCHEID DER
INTERNATIONALEN RECHERCHEBEHÖRDE**

Internationales Aktenzeichen
PCT/DE2004/002820

Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung

Es wurde festgestellt, daß die internationale Anmeldung nach Form oder Inhalt folgende Mängel aufweist:

siehe Beiblatt

**SCHRIFTLICHER BESCHEID
DER INTERNATIONALEN
RECHERCHEBEHÖRDE (BEIBLATT)**

Internationales Aktenzeichen

PCT/DE2004/002820

In diesem Bescheid wird folgendes, im Recherchenbericht zitierte Dokumente genannt; die Nummerierung wird auch im weiteren Verfahren beibehalten:

D1: DE 198 32 757 A1 (AEG HAUSGERAETE GMBH, 90429 NUERNBERG, DE; AEG HAUSGERAETE GMBH) 17. Juni 1999 (1999-06-17)

Zu Punkt IV.

Wie unter Punkt V ersichtlich, ist der Gegenstand des Anspruchs 1 nicht neu. Den darüber hinausgehenden, weiteren Merkmale der abhängigen Ansprüche mangelt es an Einheitlichkeit. (Regel 13.1 and 13.2 PCT).

Daraus ergeben sich die folgenden, einzelnen Erfindungen:

1. Ansprüche: 1-5, 16

Ein Gargerät bei dem die voreingestellten Werte für die einzelnen Programmparameter entweder vom Land, in dem sich das Gerät befindet oder von der eingestellten Sprache abhängig sind.

Der daraus resultierende Effekt ist, daß ein und das selbe Gericht in einer je nach Land und Kultur unterschiedlichen Art und Weise zubereitet werden kann, und zwar ohne daß der Benutzer Werte verändern muß.

Beispielsweise können die Standard-Parameter für ein Steak in Frankreich eher auf "medium" und in England auf "durchgebraten" voreingestellt werden.

2. Ansprüche: 6-11

Ein Gargerät mit Funktionselementen zur Durchführung von Änderungen an voreingestellten Parametern des Garprozesses und deren Bestätigung.

Der daraus resultierende Effekt ist, daß mittels der Funktionselemente der voreingestellten Garprozess durch den Benutzer nach individuellen Vorlieben und Bedürfnissen beeinflusst werden kann.

3. Ansprüche: 12

Ein Gargerät mit einem Signalgeber.

Der daraus resultierende Effekt ist, daß bei der Bestätigung eines geänderten Wertes

**SCHRIFTLICHER BESCHEID
DER INTERNATIONALEN
RECHERCHEBEHÖRDE (BEIBLATT)**

Internationales Aktenzeichen

PCT/DE2004/002820

durch den Benutzer, ihm die erfolgreiche Übernahme des Wertes vom Gargerät durch ein Signal (optisch oder akustisch) angezeigt wird.

4. Ansprüche: 13-15

Ein Gargerät mit Notizblockfunktion.

Der daraus resultierende Effekt ist, daß der Benutzer von ihm geänderte Parameter bzw. Garprogramme zur späteren (Wieder-)verwendung im "Notizblock" speichern kann. Dies kann unter einem frei wählbaren Namen, Symbol oder Piktogramm geschehen.

Die Anmeldung enthält - ausgehend vom Stand der Technik D1 - die obenstehenden Erfindungen, zwischen denen kein technischer Zusammenhang besteht. Sie erfüllen damit nicht die Anforderungen des EPÜ in Bezug auf Einheitlichkeit der Erfindung.

Die Erfindungen betreffen unterschiedliche Einrichtungen, die keinerlei sich entsprechende technische Merkmale haben. Da keine technischen Wechselwirkungen zwischen den technischen Merkmalen bestehen, ist die Anmeldung uneinheitlich im Sinne von Regel 13.1 and 13.2 PCT.

Darüber hinaus unterscheiden sich die Effekte der technischen Merkmale, wie oben aufgeführt. Da kein technischer Zusammenhang zwischen den Effekten der technischen Merkmalen der Erfindungen besteht, mangelt es der Anmeldung an Einheitlichkeit im Sinne der Regel 13.1 and 13.2 PCT.

Durch Entrichtung weiterer Recherchegebühren kann der Anmelder die Recherche weitere, ggf zu benennende Erfindungen auswählen, für welche dann ein endgültiger Recherchenbericht erstellt wird. Sollte keine entsprechende Erklärung des Anmelders innerhalb der gesetzten Frist eingehen, wird ein endgültiger Recherchenbericht auf Basis der ersten Erfindung erstellt.

Zu Punkt V.

1. Bezugnehmend auf die wesentlichen Merkmale aus Anspruch 1, offenbart Dokument D1 ein Gargerät bei welchem einzelne Parameter eines Garprogramms voreingestellt

sind. Die Parameter können jedoch über Tasten (Änderungsfunktionselemente) verändert werden. Die Übernahme bzw. Speicherung des so geänderten Parameters erfolgt entweder durch Bestätigung einer weiteren Taste (Bestätigungselement) oder automatisch nach Ablauf einer bestimmten Zeitdauer.

Der Gegenstand des Anspruchs 1 ist somit nicht neu. (Article 33(2)).

2. Die genannte Zeitdauer aus Dokument D1 ist zudem einstellbar und liegt beispielsweise zwischen 3 und 5 Sekunden. Siehe hierzu D1, Spalte 6, Z. 58-65. Der Gegenstand des Anspruchs 2 ist somit nicht neu gegenüber Dokument D1. (Article 33(2)).
3. Anspruch 16 enthält keine zusätzlichen Merkmale, die die Erfordernisse des PCT in bezug auf Neuheit erfüllen.
4. Anspruch 3 ist hingegen gewährbar. Bei der Formulierung neuer Ansprüche sind allerdings die folgenden Punkte zu beachten:

Zu Punkt VII.

1. Der unabhängige Anspruch ist nicht in der zweiteiligen Form gemäß Regel 6.3(b)(ii) PCT abgefasst. Die aus dem Stand der Technik bekannten Merkmale sollten dabei im Oberbegriff genannt sein, die weiteren Merkmale im kennzeichnenden Teil des Anspruchs.
2. Um die Erfordernisse der Regel 5.1(ii) PCT zu erfüllen, sollten die im Rechenbericht als D1, D2 und D3 zitierten Dokumente in der Beschreibung genannt werden. Ihr Inhalt sollte kurz umrissen werden.